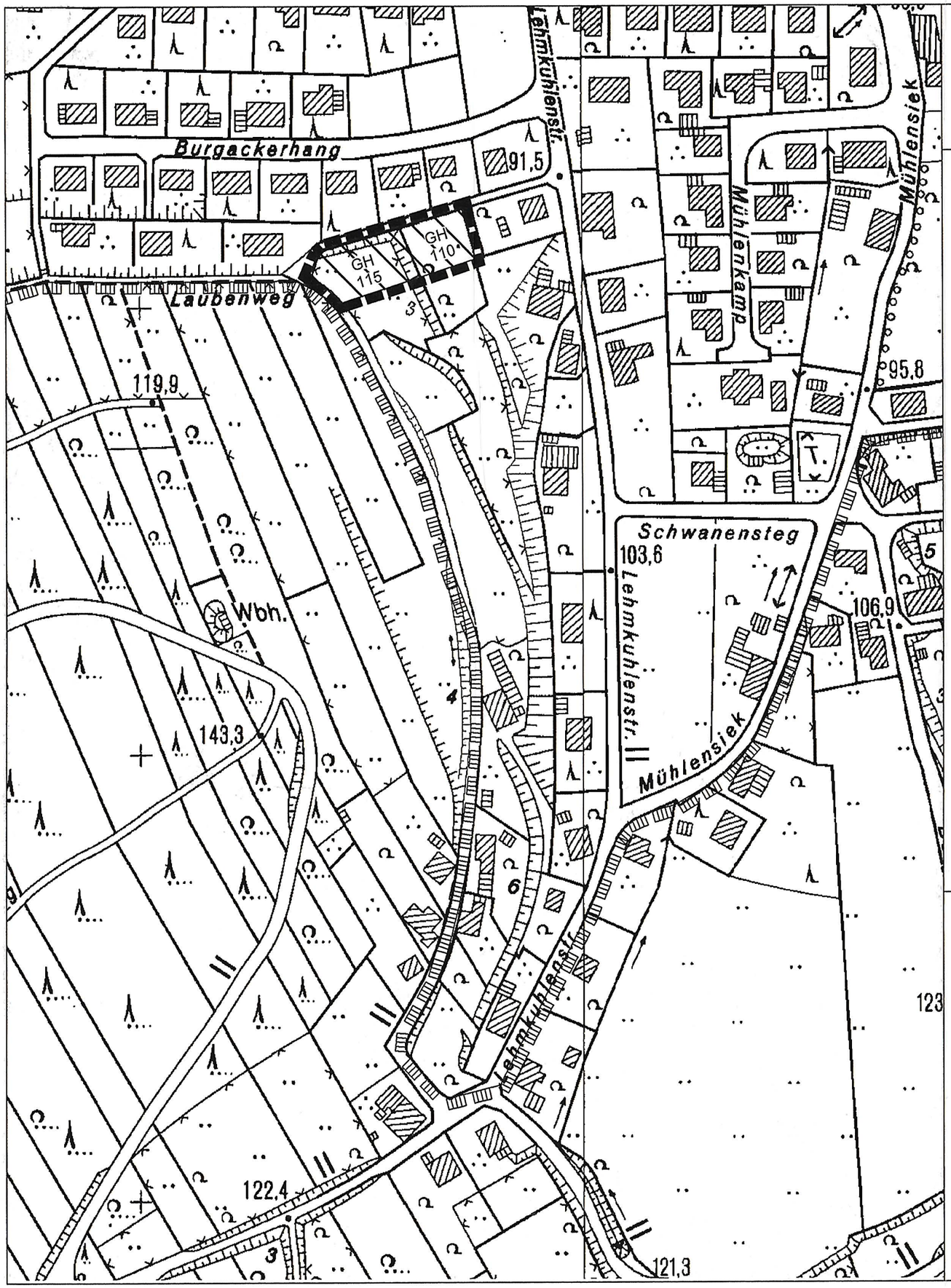


Planzeichenerklärung:

einzelne Außenbereichsflächen zur Abrundung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

GH — max. Gebäudehöhe ü. NN

Abgrenzung Landschaftsschutzgebiet

Präambel:

Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 9 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 i.V.m. §§ 7 der Gemeindeordnung (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Lübbecke in seiner Sitzung am 27.10.2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Satzung über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gilt für den in der anliegenden Karte dargestellten Bereich des Gemeindegebietes in dem Ortsteil Gehlenbeck, Bereich Holsteinhang. Die Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 Textliche Festsetzung

1. Die Gebäudehöhe (GH) ist das Maß über Normal-Null (NN) bis zum höchsten Punkt des Gebäudes. Schornsteine, Antennen u.ä. sind nicht auf die Gebäudehöhe anzurechnen.

§ 3 Inkrafttreten

Mit dem Tage der Bekanntmachung wird die Satzung rechtverbindlich.
(Hinweis: Die Satzung ist nach Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Lübbecke (www.luebbecke.de) einsehbar.

Hinweise:

Der Satzungsbereich liegt in der Schutzzone IIIa des Wasserschutzgebietes Gehlenbeck (Wasserwerk Marsch).
Die Vorschriften der Schutzgebietsverordnung sind zu beachten.

(Bürgermeisterin) (Schriftführer)

STADT 26 LÜBBECKE

Stadt Lübbecke

Kreis Minden - Lübbecke

Satzung Nr. 18
"Holsteinhang"

gemäß
§ 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)
im Ortsteil Gehlenbeck

N

M. 1: 2000

Plan Nr. 5 Satzung	bearb.: VH/Mk	M. 1:2000
	Projekt-Nr.:	9134.13
	Datei:	Satzung3.dwg
Ingenieurbüro Hans Tovar & Partner Beratende Ingenieure GbR — Rheiner Landstraße 19-21, 49078 Osnabrück, Telefon 0541/94003-0, Telefax 0541/94003-50	Osnabrück, den	29.06.2005 i.A.

Stadtplanung · Landschaftsplanung · Wasserwirtschaft · Straßenbau